



Die Kinder der vier Lebenshilfe-Einrichtungen singen zum Geburtstagsfest am Kalkberg.

Foto: ilg

Lebenshilfe-Kitas feiern Geburtstag

VON IRENE LANGE

Lüneburg. Rund um den Heilpädagogischen Kindergarten der Lebenshilfe am Kalkberg wurde am vergangenen Samstag Geburtstag gefeiert. Denn gleich vier Jubiläen von Einrichtungen für Kinder mit und ohne Behinderung waren für die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg Anlass, diese gebührend mit einem fröhlichen Fest „50, 20, 2x 10“ zu feiern. Ehemalige Kindergartenkinder, Eltern und auch Mitarbeiter waren dazu eingeladen. Für Familien gab es Gelegenheit, die Räume der Kindergärten und der Krippe anzusehen und sich über die Arbeit zu informieren.

Heilpädagogik-Kita: 50 Jahre
Am längsten besteht der Heilpädagogische Kindergarten, dessen Anfänge 50 Jahre zurückreichen. Da entstanden am Fuß des Kalkbergs die ersten Spiel- und Lerngruppen für Kinder mit Behinde-

Gleich vier Einrichtungen freuten sich über ihre Jubiläen

rungen. Gleich nebenan eröffnete vor 20 Jahren der Integrierte Kindergarten „Fantasio“. Dazu gesellte sich vor 10 Jahren der „Wald-Fantasio“, die Außenstelle in Böhmsholz mit dem Schwerpunkt Natur- und Waldpädagogik. Niedersachsens erste integrierte Krippe „Farbklexe“ wurde ebenfalls vor 10 Jahren von der Lebenshilfe an den Start gebracht. In den vier genannten Einrichtungen werden heute rund 90 Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von zehn Monaten bis zum Schuleintritt von 24 Fachkräften betreut.

Kita „Fantasio“: 20 Jahre
„Es ist normal, verschieden zu sein“, lautet das Motto der Le-

benshilfe. So gehören mittlerweile insgesamt drei integrative Krippen, zwei Sprachheilkindergärten, vier heilpädagogische und drei integrative Kindergärten dazu. Standorte sind Lüneburg, Winsen, Buchholz und Patensen.

„Wald-Fantasio“: 10 Jahre
Zum Geburtstagsfest war mit viel Fantasie auf dem Gelände und auch in den Innenräumen bei Jung und Alt für Abwechslung und Spaß mit Märchen, Musik und kulinarischen Leckereien gesorgt. Große Beachtung fand wieder einmal der mitreißende Trommel-Auftritt der inklusiv zusammengesetzten „BlueBand“. Eine Zugabe war da-

nach fällig. Ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm erwartete die große Zahl bestens gelaunter Besucher, die von der Leiterin des Kindergartens, Marion Lohse, begrüßt wurden.

Danach überraschten Kinder und Mitarbeiter mit einem selbstgetexteten Lied und sorgten damit für gute Stimmung. Zum Interview auf das „blaue Sofa“ waren Gäste geladen, die der Lebenshilfe in unterschiedlicher Weise verbunden sind.

„Farbklexe“: 10 Jahre
Mit der Gratulation der Stadt Lüneburg und einem Präsent war Bürgermeisterin Christel John gekommen. Von Bettina Fenski als ehemaliger Mutter eines Kindergartenkindes wurde viel Lob gespendet. Frank Müller, langjähriger Geschäftsführer der Lebenshilfe, erinnerte an deren Gründung und verwies auf die Verdienste des Bereichs des Heil-

pädagogischen Kindergartens. Tanja Lange als Mutter sprach von „wunderbaren Jahren“ ihrer zwei Kinder im Kindergarten.

Auch Ruth Andrick als Bereichsleiterin des Elementarbereichs kam noch einmal auf die Anfänge vor 50 Jahren zurück, als man mit Null an den Start gegangen war.

Für die Zukunft sind dennoch einige Wünsche offen. Da wird unter anderem gehofft, dass es einen Neubau geben wird, mehr Erzieherinnen und Erzieher eingestellt werden können und dass die gute Kooperation mit der Stadt Lüneburg bestehen bleibt.

„Es ist normal, verschieden zu sein.“

Motto der Lebenshilfe